

Frollein.

& Karim the Dream

 **Frolleinmusik**

 **Frolleinmusik**

 **Frollein**



Nadia Ihjeij ist Frollein.

Frollein ist Kabarett im Hier und Jetzt – mit offenen Augen und gelöster Handbremse. Frollein ist politisch, charmant, wortgewandt: Frollein ist Diva - unentschuldigend, authentisch Diva. Gemeinsam mit ihrem Pianisten Karim the Dream hält sie der deutschen Gesellschaft den Spiegel ihrer eigenen Doppelmoral vor die Nase. Aber das wiederum schmackhaft garniert und serviert auf einem Silbertablett.

Derbe über Zustände fluchend trägt sie dabei Fuchspelz – Makaber? Vielleicht, aber vor allem nachhaltig. Weil Frollein auch das, was „früher besser war“ irgendwie noch nostalgisch integriert und dadurch zelebriert. Ein Abend mit Frollein erinnert musikalisch an Hilde Knef, Georg Kreisler und Rainald Grebe und versprüht trotzdem seinen ganz eigenen, aktuellen Charme. Frollein ist unbequem. Weil man sich auch als Zuschauende_r ganz genau unter die Lupe nehmen muss. Frollein ist verrauchter dunkler Jazz-Keller, Schönheitsfleck, Paillettenkleid - elegant und zugewandt, dabei eigentlich sehr sensibel.. und gerade deshalb unbezwingbar!

Frollein Konzerte hallen auch tagelang noch nach und machen sehnsüchtig wie flüchtige Überreste edlen Parfums.

Karim the Dream

Karim Al Assil ist mit seinen 22 Jahren ein frischer Wind in der Musiklandschaft. In seiner Kindheit wehte er durch Syrien, später durch die Türkei und weiter nach Deutschland, wo er nun durch seine verschiedenen kulturellen Einflüsse die Ohren seines Publikums begeistert. In einer musikalischen Familie groß geworden, prägte ihn insbesondere sein Vater, selbst Pianist. In Deutschland studierte er an der Jazz-Akademie Dortmund und arbeitet nun freiberuflich als Pianist. Ob Jazz, Techno, Latin, arabische Klassiker oder Volkslieder aus dem Levant – Karim fühlt sich in jedem Genre wohl und liebt es in seiner Musik auf stilvolle Weise zu experimentieren.



Frollein.

& Karim the Dream

 **Frolleinmusik**

 **Frolleinmusik**

 **Frollein**



OPULENZ

Unsere Welt zerbricht langsam aber sicher am Kapitalismus und wir schämen uns dafür, dass unser Geld nicht ausreicht um noch grüner zu konsumieren. Finde den Fehler. Inmitten von menschengemachten Krisen, Kriegen und Naturkatastrophen lädt Frollein dazu ein, gemeinsam mit einer Flasche Schaumwein und einem Augenzwinkern auf die Situation der Welt zu blicken. Ist wirklich alles so schlimm, wie wir befürchten? Schon. Aber lohnt es sich trotzdem, den Humor nicht zu verlieren? Mit dem Pianisten Karim the Dream an ihrer Seite, singt sich Frollein durch die Wenns und Abers unserer Gegenwart. Ein musikalischer Abend voller Glamour und Galgenhumor, der sich zwischen Kabarett, Chanson und Liedermacherei nicht entscheiden will.

Frollein & Karim the Dream können für folgende Formate gebucht werden:

_Konzert – ca. 45 Minuten

_Musikalischer Abend „OPULENZ“ mit theatralen Elementen – 1 Stunde

Show- und Auftrittserfahrung

Als Gewinnerin des 2. Platzes des Herner Jugendkulturpreises HERBERT, fasste Frollein sich Herz und Preisgeld und investierte Zeit, Mut und Geld in ihre musikalische Zukunft. Angefangen als Solomusikerin an Gesang und Gitarre, spielte sich Nadia Ihjeij zu Beginn als Frollein auf die Poetry-Slam- und Lesebühnen des Ruhrgebiets und später auch Berlins, bis sie sich 2020 dazu entschloss die Gitarre vorerst wegzulegen und sich das Klavierspielen selbst beizubringen.

Vier Jahre später begab sie sich auf die Suche nach einem Pianisten, der fortan die Klimperarbeit für sie übernehmen würde, damit sie sich in Gänze der Performance widmen kann. Seitdem tritt Frollein gemeinsam mit dem Jazzpianisten Karim Al Assil als „Frollein & Karim the Dream“ auf und gewinnt regelmäßig die Ohren, Augen und Herzen ihres Publikums.

Frollein.

Highlights

 **Frolleinmusik**

 **Frolleinmusik**

 **Frollein**

Highlights in Frolleins Karriere

- _Roter Salon der Volksbühne, Berlin
- _Mehringhoftheater (als Support von Sebastian 23), Berlin
- _ehemals Spartacus, (heute freiLand), Potsdam
- _FZW, Dortmund
- _Spiegelzelt, Dortmund
- _Bochum Total, Bochum
- _Musiksommer, Bochum
- _Offizielle Preisverleihung des FRITZ-Wortelmann-Preises, Bochum
- _ehemals Grammatikoff (heute BORA), Duisburg
- _Kleinkunstwochen, Schwerte
- _Flottmann-Hallen, Herne



Frollein. *Lebenslauf*



 **Frolleinmusik**

 **Frolleinmusik**

 **Frollein**

Lebenslauf

Nadia Ihjeij ist 1994 aus den Tiefen des Ruhrgebiets entsprungen, Theater und Musik waren dabei schon immer Teil ihres Lebens. Nach dem Abitur studierte sie in Berlin an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch „Zeitgenössische Puppenspielkunst“ und schloss mit Diplom ab. Sie arbeitet seit 2020 freiberuflich als Figurespielerin, Schauspielerin und Musikerin. Als Figurespielerin kann sie auf verschiedene, zum Teil namhafte Zusammenarbeiten in Theater und Film zurückblicken. Beispielsweise feierte der Dokumentarfilm „Anmaßung“ 2022 seine Premiere auf der Berlinale. Außerdem arbeitet sie gemeinsam mit ihrem Kollektiv „Pangalaktisches Theater“ an eigenen Filmen mit dem Schwerpunkt Figurespiel.

Als Musikerin macht sie sich mit zwei Projekten, die unterschiedlicher nicht sein könnten – „Frollein“ und „Human Beans“ - einen Namen. In der Punkband Human Beans ist sie für Texte und Gesang zuständig, schreit das Publikum an und bringt es zum Tanzen. Bei Frollein textet sie eher politisch und gesellschaftskritisch, beeinflusst mit Feingefühl, komponiert, singt und lässt dazu die innere Diva von der Leine.

Nadias Antrieb als Kuschaffende ist die erlebte kognitive Dissonanz zwischen menschlichem Erleben und gesellschaftlichen Normen: Über was wird gesprochen, was lieber unter den Teppich gekehrt? Was schickt sich und was nicht - und warum? Wie erlebe ich die Realität als Frau, als diasporische Person, als neurodivergenter Mensch? Sind Labels wichtig oder eher Ballast? Oder wichtige Ballaststoffe? Wer macht eigentlich die Regeln und warum brechen wir sie nicht einfach, wenn sie uns nicht dienen? Bei Frollein, Human Beans, und auch in Nadias Arbeit im Bereich Figurentheater steckt immer etwas Revolutionäres – weil es dringend nötig ist und weil es einfach gut schmeckt!

Siehe Instagram: @nadia.ihjeij



Kritik in Kürze Pariser Nächte

Die Liebe von François-Xavier Roth zur Musik seines Heimatlandes Frankreich kennt keine Grenzen. Ob als Leiter des mit historischen Aufführungspraktiken vertrauten Ensembles „Les Siècles“ oder als Chefdirigent des Gürzenich-Orchesters und der Kölner Oper. Mit seinem französischen Spezialensemble widmet sich Roth auf seinem Album „Les Nuits de Paris“ kleineren Meisterwerken seines Landes: Walzer, Polkas, Märsche und Quadrillen aus der Feder prominenter Komponisten, die im Paris des 19. Jahrhunderts die Menschen nicht weniger begeisterten als die Strauss-Brüder in Wien. An Schwung, melodischem Charme und Esprit stehen die Miniaturen von Delibes, Massenet, Gounod, Saint-Saëns & Co. den Ohrwürmern aus Wien in nichts nach. Und mit Jeanne Dangler ist sogar eine Komponistin in der Männerdomäne vertreten. Man hört den „Siècles“ das Vergnügen an, mit dem sie sich den charmanten Schmankerln widmen. *P. Ob.*



Les Siècles – François-Xavier Roth: Les Nuits de Paris. Walzer, Polkas, Quadrillen u.a., 1 CD, Bru Zane.

Charme und Esprit ★★★★★

Lustig – und man weiß nicht, warum

Helge Schneiders neues Album „Torero“: exzellenter Stil-Mischmasch von Flamenco bis Bossa

Jonas Schlömer

Essen. Über Musik schreiben ist wie über Architektur tanzen. Nach dieser Logik müsste es heißen: Über Helge Schneider schreiben ist wie über die Steuererklärung kochen. Oder so ähnlich. Kurzum: Es ist schwer.

Ein Versuch ist es trotzdem wert. Der Titel von Schneiders neuem Album, das am Freitag erscheint, ist aus einer Laune entstanden, wie beim Mülheimer so üblich: Sein rotes Torero-Outfit habe ihm einfach so gut gefallen. Und auch sonst hat Helge am Rezept nichts geändert. Die acht Kompositionen leben von seiner Musikalität – und der von Gitarrist Sandro Giampietro. Darüber dichtet „die singende Herrentorte“ gewohnt skurrile Texte. Dadaistisch, wenn man ein großes Wort bemühen möchte. Na, allemal lustig sind sie. Warum genau? Schwer zu sagen.

Singt seine eigenen Chöre

Letztlich auch egal. Denn das Konzept Helge Schneiders funktioniert, etwa in der Titelnummer „The Last Torero“. Im Flamenco-Stil lässt Schneider seine pianistischen Muskeln spielen; Giampietro legt das Fundament, damit sich sein Chef bedenkenlos ausleben kann. Tut er auch. Und entzückt Hörer mit Kleinodien wie dem Folgenden:



Helge Schneider daheim am Klavier. Sein neues Album „Torero“ kommt am 3. März. ROLAND WEIßRAUCH/DPA

„Nachts schleich ich nackend durch dein' Garten / kann die Amore mit dir kaum erwarten.“ Schön. Musikalisch bleibt Helge Schneider aber nicht in Andalusien. Er spielt Bossa („American Bypass“) und New-Orleans-Jazz („The Guilty Doctor“). Und wie! Dass der Mann ein hervorragender Musiker ist, dürfte bekannt sein. Es ist trotzdem ein Fest, dabei zuzuhören, wie er sich grundmusikalisch durch seine Nummern bewegt. Dabei spielt er auch noch Bläsesätze ein und singt seine eigenen Chöre.

Die letzten beiden Nummern des Albums, beides Balladen, verdienen besondere Erwähnung. „L.O.T.C.“ steht vermutlich für „Love on the Couch“, zumindest spricht das besungene Paar auf der Couch dafür. Das rückt aber schnell in den Hintergrund. Denn der Song wird zusehends zu einer glühenden Leidenschaftsbekundung für die Tüte Erdnussflips, die das Paar auf dem Schoß hat. „Du nimmst zärtlich meine Hand und führst sie in die Tüte mit Erdnussflips, knackig und frisch. Ich hab' die Erdnussflips

durchgezählt, wir teilen sie uns – gerecht.“ Letzte Nummer und Höhepunkt: „She's Gone“. Eine brillante Jazzballade, in der sich Helge sehnsüchtig eine Frau zurückwünscht, die ihn abserviert hat. Die Gründe dafür sind eher weltlich. Er muss jetzt nämlich alles selbst machen. „Kohlen holen, Gardinen aufhängen“ und so. Dass sie ihn eingelassen hat, kann er nicht verstehen: „Ich hab' nur einmal was Falsches gesagt. Ich sagte dir: Hau ab, du alte Sau. Ist das denn so schlimm? Komm zurück, Mutter!“

Leipzig ohne Islam-Zentrum

Leipzig. Die Organisatoren der Leipziger Buchmesse haben dem Islamischen Zentrum Hamburg als Aussteller für die diesjährige Messe abgesagt. Das Islamische Zentrum Hamburg sei nach Erkenntnissen des Hamburger Verfassungsschutzes „eng mit dem iranischen Regime verbunden und unterstützt dessen menschenrechtsverletzendes Vorgehen. Aus diesem Grund haben wir heute die Anmeldung des Islamischen Zentrums Hamburg zur Leipziger Buchmesse abgelehnt“, teilte die Messe auf Twitter mit. Die Buchmesse stehe für Freiheit und Menschenrechte und trete für Frauenrechte ein. *dpa*

Erinnerungen an die Villa Hügel

Essen. Die Krupp-Stiftung bittet Bürgerinnen und Bürger um ihre Erinnerungen an einen Besuch der Villa Hügel in Essen. Bis zum 15. März können eingesandte Fotografien, Zeichnungen oder Schulaufsätze Teil einer Projektion in der Eingangshalle der Villa zu werden. 150-jährigem Bestehen werden, teile die Stiftung mit. Die ersten 20 Einsender erhalten ein Glas „Hügel-Honig“. Die Erinnerungen können per Mail (verteiler@kruppstiftung.de) oder per Post geschickt werden: Krupp-Stiftung, Stichwort „Hügel-Erinnerung“, Hügel 15, 45133 Essen. *red*

VERANSTALTUNGEN

Festival setzt auf Ungewöhnliches

Die Schwerter Kleinkunstwochen wollen sich in diesem Jahr jünger und moderner zeigen – mit aufstrebenden Talenten

Maxi Strauch

Schwerte. Ungewohnt präsentieren sich in diesem Jahr die 66. Schwerter Kleinkunstwochen, die mit ihrem ersten Gast am 8. März starten: Das Festival möchte sich zum einen moderner zeigen, wie Holger Ehrlich, Leiter des veranstaltenden Kulturbüros, verspricht. „Das Lineup ist jünger besetzt und spricht gleichzeitig unsere Stammgäste aller Generationen an.“ Zum anderen wird die Rohrmeisterei als Stammlocation abgelöst und durch weitere Spielstätten in der Stadt erweitert.

Aber nicht nur das: Im vergangenen Jahr ging der Schwerter Kleinkunstpreis an das Liedermacher-Duo Suchtpotenzial. Normalerweise findet die Verleihung im darauffolgenden Jahr statt, einschließlich eines Auftritts der Preisträger. Allerdings sind die beiden Frauen so eingespannt – beruflich und privat –, dass sie erst 2024 den Weg zurück auf eine Schwerter Bühne finden

werden. Das Datum steht allerdings schon: Die MusikComedians Ariane und Julia kommen am 29. Februar in die Rohrmeisterei.

Und so werden 2024 dann zwei Verleihungen stattfinden: Denn auch in diesem Jahr wird ein Act ausgewählt, wie Holger Ehrlich verspricht. „Das Publikum ist bei jedem Auftritt aufgefordert, Punkte zu vergeben.“ Daraus ergibt sich schließlich eine Durchschnittsnote – die beste kürt den Sieger.

Comedy, Slam und Musik

Die Auswahl ist groß. Als einen Höhepunkt des Festivals, das über mehrere Wochen stattfindet, nennt der Kurator den „Next Generation“-Abend am 21. April. „Da gibt es wirklich neue Künstler zu entdecken.“ Und Ehrlich ist sich sicher: „Von denen wird man in Zukunft noch viel hören.“ Namentlich sind das Marvin Hoffmann, Stand-up-Comedian und Teil der Kult-Crew 4 Feinde. Nadia Ihjeij etabliert sich



Liedermacherin Nadia Ihjeij alias Frollein. KLAUS POLKLAßNER/FFS

aktuell als Liedermacherin Frollein. Boris Stijelja stolpert humoristisch als gebürtiger Kroatier „durch die Kulturen und das Leben“. Modert wird der Abend in der Musikschule von Slam-Poet und Autor Jan Philipp Zymny, der den Schwerter Kleinkunstpreis 2018 für sich entschied. „Wir wollen bei uns nicht die großen Namen auf die Bühne holen

“, erklärt Ehrlich. „Das kann jeder. Wir wollen wieder Ungewöhnliches zeigen. Dafür steht der Next-Generation-Abend ganz gut.“

Ebenso wie Teresa Reichl, die am 4. Mai die Aula des Friedrich-Böhrens-Gymnasiums beehrt. Ebenfalls ein aufstrebendes Talent, ist sich der Kulturbüro-Leiter sicher. Eines, das gerade eben sein erstes Buch veröf-

fentlicht hat. In „Muss ich das gelesen haben?“ rechnet die Slam-Poetin satirisch, kritisch und aus feministischer Perspektive mit dem Literaturkanon unter anderem an Schule und Uni ab. Und wölft sich eine Literaturrevolte besser anzetteln, als in der Schule?

„Wir haben den Anspruch, unserer Zeit voraus zu sein“, so Ehrlich. Außerdem locken derartige Acts die Jugend nach Schwerte, konnte der Kurator beobachten. Die Festival-Liste komplettieren Musik-Kabarettistin Martina Brandl (8.3. Rohrmeisterei), die „Ein-Frau+Puppen-Voll-Playback-Show faust in die box“ mit Bridge Markland (31.3., Kulturbühne in der Musikschule) sowie Cartoonist und Kabarettist Micha Marx (13.5. Kulturbühne in der Musikschule).

66. Schwerter Kulturwochen, 8.3.-13.5., komplettes Programm unter schwerter-kleinkunstwochen.de. Tickets: ab 12 € (erm. 6 €).

Neues Programm: Bülent Ceylan



UWE ANSPACH/PICTURE ALLIANCE/DPA

Essen. Bei Bülent Ceylan herrscht Aufbruchstimmung: Der Comedian kündigt sein neues Programm „Yallah hopp!“ an, mit dem er ab Frühjahr 2024 auf Tour gehen wird. Das führt den Mannheimer gleich mehrfach in die Region: 22.5. Essen (Grugahalle), 23.5. Dortmund (Westfalenhalle 2), 10.5. Münster (Halle Münsterland), 11.10. Köln (E-Werk), 12.10. Krefeld (Seidenweberhaus), 17.10. Wuppertal (Hist. Stadthalle), 18.10. Hagen (Stadthalle), 22.11. Hamm (Maxipark), 23.11. Mönchengladbach (Red Box). Tickets gibts ab heute, 10 Uhr, auf eventim.de. Der allgemeine Vorverkauf startet Montag (6.3.). *moo*

Tech Rider

Frollein & Karim the Dream sind

Nadia Ihjeij: Gesang

Karim Al Assil: Piano

(ggf. Moritz Bütow: Licht-/Tontechnik)

Konzertdauer: 45 Minuten

OPULENZ (Musikalischer Abend): 1 Stunde

Ich brauche für meine Show:

an Venue angepasste PA

Monitor Lautsprecher

TontechnikerIn

Stage Piano/Klavier/Flügel inkl. Hocker, sowie Gesangsmikrofon inkl. Stativ (gerne Funkmikro)

bei **OPULENZ** bringe ich grundsätzlich meinen eigenen Lichttechniker mit, dafür fallen extra Kosten in Form eines weiteren Honorares an. Es ist auch bei einfachen Konzerten möglich einen Ton- und Lichttechniker und einfaches Equipment mitzubringen, hierbei fallen extra Kosten an (zusätzliches Honorar, sowie Transportkosten).

Bitte Kontakt zwecks der technischen Umsetzung aufnehmen:

Ansprechpartnerin ist Nadia Ihjeij -

Mail: frollein@posteo.de

Mobil: 015773789972

Input Liste

CHN 1 Vocals Nadia DYN Mic, (z.b. SM 58/579) auf Mikrofonstativ

CHN 2 Stagepiano L DI Box

CHN 3 Stagepiano R DI Box

(bzw. Abnahmemöglichkeit für Klavier, falls am Veranstaltungsort vorhanden)

Generelle Infos zum Veranstaltungstag

Wir freuen uns über einen Garderobenraum als Rückzugsort und Verpflegung (bei belegten Broten gerne vegetarisch).

Außerdem freuen wir uns grundsätzlich über Veranstaltungsvideos und Fotos zu Dokumentationszwecken, sollte ein/e Fotograf/in vor Ort sein. Credits werden bei Nutzung natürlich genannt.

